

Herr Kunge hat beim Minister Seering seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte. Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Wir haben in aller Öffentlichkeit dem Minister Anträge eingebracht, die er sehr wohl wissen mußte, daß er mit den Faschisten nicht verhandeln durfte.

(Stunde des Präsidenten: Die Redezeit ist in einer Minute abgelaufen.) Herr Kunge hat seine Anträge eingereicht, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

Das Ziel der Judenbojotte und Duesterberger
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Für Belfast zeigt mich, der Vertreter des alten Heeres und der wackigen Idee zu sein.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Von dieser Stelle aus soll es die ganze Welt hören.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Das war das Ziel der Demonstration in Halle; das ist das Ziel, auf das wir uns abrichten.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„In Mitteleuropa lebt der Kampfwille, immer härter als je zuvor.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Für ein Auge zwei Mägen und für einen Jahr die ganze schafstische Presse.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Wir Kommunisten werden das deutsche Volk aufrufen.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Der Polizeiminister Seering“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Ein Dank schreiben des Ober-Präsidenten Hörsting“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Zur Wollstontag in Halle“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Der Schulpolitiker“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Nach wir behaupten die Opfer, die auf beiden Seiten gefallen sind.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Einmal hin, einmal her...“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Der parlamentarische Aufbruch — Tirpitz als Kandidat“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„langen“ mit der Reichsversammlung. Die Deutschnationalen haben inzwischen nachgegeben, so daß die bürgerlichen Parteien, von den Demokratien bis zu den Deutschnationalen, sich um die Regierungsbildung bemüht haben. Im getriebenen Verlaufe dieser Verhandlungen ausgelegt worden, daß die Deutschnationalen wiederum die „Reichsversammlung“ in den Vordergrund stellen, indem sie den Reichspräsidenten als Reichspräsident vorschlagen mit der Begründung: Tirpitz habe über die Parteien „die Mittelparteien erhoben dagegen Einspruch.“

Der Sieg der Deutschnationalen wirkt auf die Zeitgenossen maßgebend ein. Die Deutschnationalen wollen regieren und sind zu einer Bürgerregierung bereit, trotz ihrer Schwächen und Mängeln. Sie wollen die Regierung bilden, die die Deutschnationalen wiederum die „Reichsversammlung“ in den Vordergrund stellen, indem sie den Reichspräsidenten als Reichspräsident vorschlagen mit der Begründung: Tirpitz habe über die Parteien „die Mittelparteien erhoben dagegen Einspruch.“

Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte. Das Zentrum greift zu dem bewährtesten Mittel bester Kultur, die Parteiführung zu verlieren. Wir glauben jedoch nicht, daß die Deutschnationalen sich in der Hand bringen die „Reichsversammlung“ ohne weitere treffen werden.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

„Mittlerweile verließen die Deutschnationalen ihren Druck auf die Rechte.“
 Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist. Das haben wir bereits gesagt, was den Faschisten gefallt ist.

A. B. D.

Regierungsamt für Halle-Merseburg
Bureau u. Kasse: Deutscherstr. 14. Personal-
amt: G. H. 11. Vertriebsamt: G. H. 12. Geschäfts-
zeiten: Täglich 9 bis 6 Uhr. Son-
abende nachmittags geschlossen.

Preisgruppe Halle.

Donnerstag, den 22. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Samstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.

Halle-Saalkreis

Dienstag, den 22. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Mittwoch, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Donnerstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.

Kreis Merseburg

Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Samstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.

Kreis Leutenberg

Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Samstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.

Kreis Bitterfeld

Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Samstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.

Kreis Wittenberg

Freitag, den 23. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.
Samstag, den 24. Mai, abends 8 Uhr, im „Kollport“ Mitglieder-Vorlesung.
Thema: Die Kunst der Zeichnung, abends 8 Uhr.

Färberei u. chemische Reinigung

U. Jor, Bitterfeld

Chem. Reinigung aller Damen- und Herren-Garderoben

(in den meisten Fällen Ertrag für Neuanfertigung).

Gerne für Innenreinigung: Möbelstoffe, Teppiche, Gobelin, Decken, Säulen, Portieren, Sideretten ufm.

Gardinen-Wäscherei und Appretur auf Neu.

Defaktur für neue Stoffe, Wasch, Sunsfärberei, Milsebrennerei

Unentgeltlich erhaltene Arbeit. — — — — — Prompte Lieferung

Bekanntmachung

Der Landbesitzer **Walter Lischke** kann wegen seines Fortzuges von Halle nicht
mit seinen Grundbesitzern verhandeln. An seine Stelle tritt daher der Richter
Karl Wille.

Halle, den 19. Mai 1924

Der Richter

licht-Spiel-licht-Spiel

Gr. Ulrichstraße 51

Ab heute, Donnerstag:

2 Kolossal-Werke auf dem Spielplan!

11 Akte in einem Programm 11 Akte

Der mit größter Spannung erwartete Großfilm
nach dem Roman von Georg Dymet:

Die geheimnisvolle Dame

1718

Abenteuer, Sitten- u. Gesellschaftsdrama a. d. modernen Welt
Ein Roman von schönen Frauen, Liebe, Treue, Untreue
Der der Handlung:
Rom, Nizza, Florenz, Venedig, Monte Carlo
Niviera und das Mitteländische Meer

Die packende Handlung bringt uns eine unendliche Fülle
abwechslender Bilder von hohen und niedrigerem Wert,
in denen das starke Leben pulst

Die Dame in Grau spielt Helena Ratowita

Hierzu:
Nach der gleichnamigen Filmbildung von Rudolf Meinert

Menschen

Ein Menschenhidial in fünf Kapiteln:
In der Hauptrolle:
Alfred Abel

Ein Filmwerk seltenen Spannungszweiges mitten aus dem
Leben gegriffen

Anfangszeit: Wochentags 4.00 6.15 8.20 Uhr
Sonntags 3.00 4.60 6.40 8.20 Uhr

licht-Spiel-licht-Spiel

Am Kleberplatz

Heute, Donnerstag

nachmittag 4 Uhr:

Die große Premiere

Helena!

2. Teil:

Die Zerstörung Trojas

In Bildern von grandioser Eindringkraft, in
Szenen von tragischer Macht entrollt dieser Film
die unsterbliche Tragödie von Trojas Fall

Mit einer Unmittelbarkeit, wie sie dem geschriebenen
Wort niemals eigen sein kann, werden die Kämpfe um
Troja heraufbeschworen. Wir sehen den toben den Kampf,
wie er im Sommer über den Tod seines Freundes Vortelles,
den Leichnam Hektors um die Mauern Trojas schleift,
erleben die Eroberung der Stadt vermöge der Zauber-
kraft des Himmelskreises gleichsam als Beteiligte. Kurz,
empfinden diese längst erschauerte Welt als unmittel-
bare Wirklichkeit. Der Film ist eine Höhenleistung
des Homerischen Epos im modernen Geiste, die heroische
Größe und irdische Zartheit vereint

Blüthenkranz

Transzendente Mysterien a. 1001 Nacht

von
Taiza-Wonda

Anfang Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr —

In 1000 Familien

bekannt und bevorzugt hat

Bornscheins

Halkoria - Gersten - Kaffee
1 Pfd. n. n. 0,30 RM

Halkoria - Malz - Kaffee
1 Pfd. n. n. 0,30 RM

Halkoria - Mischung
mit 10% L. Kaffee, fertig gemahlen
1712 1 Pfd. n. n. 0,90 RM

Otto Bornschein

Großküche „Halkoria“
Halle, Mittelstraße 21.

Es gibt wieder

95 Tage bei Reiter

95 Pf.

Weikentels a. S., Jüdenstraße 12

Ich bitte, die Schaufenster sowie meine Ausstellung im Laden, Parterre und 1. Etage zu besichtigen

Jeder muß können! Sobels Angebot übertrifft alles bisher Dagewesene!

Mengenabgabe vorbehalten!

Edel Porzellan	Steingut	Emaile	Glas	Aluminium	Bücherwaren	Holzwaren	Weißblech- u. Lackierw.
Porzellansteller extra groß 20 Kaffeeteller extra groß 15 Zuckerbeil mit Deckel 35 Milchgläser extra groß 45 Speisegläser m. drei Fußboden & Glasplatte & Glasplatte m. Untert. bunt bel. Speisegläser extra groß 85	Speisegläser mit und hoch 10 Kaffeeteller groß 15 Zelle mit Untertasse 15 Milchgläser groß 15 Salzbecken mit Holzdeckel 45 Vorratskasten mit Glas 35 Speisegläser extra groß 58	Kaffeeteller 15 Handlanger 40 Kochgeschüssel mit Holzdeckel 58 Kochgeschüssel mit Holzdeckel 95 Sandstiefel-Ge- dächtnis 2,85 Kaffeeteller aus 1 Glas, groß Schmer 2,85 Kaffeeteller bunt 35	Wassergläser 5 Bierbecher 15 Kochgeschüssel 15 Zuckerbeil 15 Kampotteller 15 Kampotteller mit Glas 10 Kampotteller mit Glas 1,65 Kampotteller mit Glas 1,85 Kampotteller mit Glas 2,25	Kampotteller 30 Schüssel 45 Teelöffel 8 Kampotteller 10 Kampotteller mit Glas 1,65 Kampotteller mit Glas 1,85 Kampotteller mit Glas 2,25	Sandstiefel 5 Schmuckstücke 10 Schneerührer 15 Kampotteller 20 Kampotteller 35 Kampotteller mit Glas 1,95 Kampotteller mit Glas 1,95 Kampotteller mit Glas 1,95	Kampotteller 10 Reinweißer 35 Kampotteller 45 Kampotteller extra groß 25 Kampotteller 35 Kampotteller 65 Kampotteller mit Glas 1,45	Stratford ff. lackiert 40 Kampotteller 25 Tablet, kugelförmig, mit Griff 58 Kampotteller 40 Kampotteller 90 Kampotteller ff. lackiert 2,95

Stinweg 45

Sobel

Größe Ulrichstraße 9
Wannendorf Cüthen Bismarck

Verleihen Sie meine Preise mit denen der Konkurrenz!

Politische Uebersicht Die Polizeikampagne gegen den Streik

(Eig. Draht.) Weßfen, 20. Mai.
Seit gestern ist die Aktivität der Polizei gegen die Streikenden erheblich gesteigert. Einige Arbeitergruppen wurden von harten Polizeiauseinandersetzungen umzingelt und nach Wäffen durchsucht. Es gelang, die Zahl der Notstandsarbeiter leistenden Streikbrecher weiter erheblich zu senken.

(Eig. Draht.) Hamborn, 20. Mai.
Die Situation ist im allgemeinen unverändert. Die Zahl der Streikbrecher ist zurückgegangen.

(Eig. Draht.) Reumühl, 20. Mai.
Dem organisierten Vorgehen der Streikenden gelang es gestern, Arbeiter, die von Unternehmen aus Jochen mit Reparaturarbeiten beschäftigt werden sollten, abzuhalten. Die Streikenden haben darauf bestanden, die Betriebe der Unternehmer zu schließen; es ist zum größten Teil auch gelungen.

(Eig. Draht.) Weßwert, 20. Mai.
Mehrere tausend Bergarbeiter blieben ihre Verammlung im Freien ab. Als der Referent zu sprechen begann, ergriff die Polizei und trieb die Verammlung auseinander.

(Eig. Draht.) Essen, 20. Mai.
Nebenbei gestern die Streikbrecher der Zeche Schellenberg in Reilinghausen durch die kämpfenden Bergarbeiter an der Arbeit verhindert worden waren, werden heute diese Lumpen durch große Polizeiaufgebote geschützt.

Zusammenstoß bei Zeche Braßert

(Eig. Draht.) Weßfen, 22. Mai.
Nach bürgerlichen Meldungen, die mit Vorbehalt aufzunehmen sind, kam es bei der Zeche Braßert zu einem Zusammenstoß. Die Polizei schickte Streikbrecher, die Notstandsarbeiter verteidigten. Es entwickelte sich ein Kampf, dem die belagerte Belegschaft ein Ende machte. Zwei verletzte Arbeiter wurden ins Krankenhaus geschafft.

Der Schacher im sächsischen Bergbau

(Eig. Draht.) Dresden, 21. Mai.
Am Dienstag wurde im sächsischen Arbeitsministerium, unter Vorsitz eines von Bergarbeitervertretern bestellten Schlichters zur Beilegung des Kampfes im Erzgebirge in Sachsisen verhandelt. Es kam zu keinem Ergebnis. Die Verhandlungen sollen am Freitag in Berlin fortgesetzt werden.

Bor dem Generalstreik in Ost-Ober-Schlesien

(Eig. Draht.) Breslau, 22. Mai.
Nachdem der Schlichterspruch für das sachsen-schlesische Revier die zwölfwöchige Arbeitszeit und einen 18 bis 19prozentigen Lohnabbau bringt, soll der Generalstreik proklamiert werden.

Streik und Ausperrung überall!

(Eig. Draht.) Berlin, 21. Mai.
Die Bauarbeiter von Königsberg haben den Generalstreik beschlossen. Damit ist eine neue Front der Bauarbeiter und der streikenden Landarbeiter gegen Winter und Pfaffen, gegen Unternehmer und Behörden errichtet.

In einigen Posenellen Hanonens verließen die Arbeiter, ihre Forderungen: höhere Löhne und Beibehaltung des Achtstundentages durch Streik durchzuführen. Die Bauunternehmer verfügten darauf die Generalausperrung.

Kampfkongreß des Saarproletariats

(Eig. Draht.) Saarbrücken, 21. Mai.
Anfangs der äußerst gespannten Lage im Saargebiet, berufen die oppositionellen Betriebsräte, in Verbindung mit acht Betriebskommissionen des Saar, einen allgemeinen Saarkampfkongreß am Sonntag, den 25. Mai, nach Saarbrücken. Der Kongreß soll die Maßnahmen für den Kampf des Saarproletariats um die 7-Stundenfrist und eine 30prozentige Lohnerhöhung treffen.

Aufruf der Großberliner Betriebsräte

(Verspätet eingetroffen.) Berlin, 18. Mai.
Die Kollektivsammlung der Betriebsräte Groß-Berlins erließ folgenden Aufruf:
Die Berliner Betriebsräteversammlung spricht den kämpfenden Bergarbeitern im Ruhrgebiet und in Ober-Schlesien ihre vollste Sympathie aus. Wir sind uns bewußt, daß mit Sympathie-äußerungen auch kämpfende Arbeiterkräfte wenig zu helfen ist. Viel lieber würden wir Euch aktiv unterstützen. Daraus fordern wir alle Berliner Arbeiter auf, ab Montag, den 19. Mai, nach acht Stunden Arbeit den Betrieb zu verlassen. Kein Arbeiter, kein Angestellter darf den kämpfenden Arbeitern in Ober-Schlesien und im Ruhrgebiet in ihrem inneren Kampf durch Verleumdung und Uebelnahmen in den Rücken fallen.

Alle Betriebe, die diesem Aufruf nicht nachkommen, müssen in der Öffentlichkeit gebrandmarkt werden!
Besinn! Arbeiter, übt aktive Solidarität!

Betriebsrätewahlen bei der Reichsbahn

Die Ergebnisse der Betriebsrätewahl in der Eisenbahn-Betriebswerkstatt in Wittenberge sind wie folgt:
Opposition 163 Stimmen, 3 Mandate (im vorigen Jahr kein Mandat, 133 Stimmen, 1 Mandat, je 3 von 7),
NSDAP 23 Stimmen, kein Mandat.

Der Deutsche Eisenbahnerverband hatte ein Flugblatt herausgegeben, in dem er die Opposition mit dem Baderbüdend der Unzufriedenheit verspricht. In der Hauptversammlung sind die Ergebnisse noch besser. Als eine Quittung für die Reformisten wie bei der letzten Reichstagswahl!

(Eig. Draht.) Opladen, 19. Mai.
Bei den Betriebsratswahlen auf den Reichsbahn-Betriebswerkstätten Opladen erhielten die Kommunisten 3, die Sozialdemokraten keinen Sitz. An der Reichsbahn-Opladen wurden 57 Stimmen für die Kommunisten abgegeben, für die anderen keine.

(Eig. Draht.) Opladen, 19. Mai.
In der Hauptversammlung Opladen erhielten die Kommunisten 1073 Stimmen und 7 Sitze, die Sozialdemokraten 439 Stimmen und 3 Sitze, die Christen 427 Stimmen und 3 Sitze. Wahlbeteiligung 85 Prozent.

(Eig. Draht.) Köln, 21. Mai.
Von den Betriebsrätewahlen bei den Eisenbahnen liegen bisher folgende Teilergebnisse vor: In 22 Betriebsstellen wurden 130 Mandate wie folgt verteilt: NSDAP, 78, DDB, 25, GDB, 11 und die übrigen 13 erhielten kleinere Verbände.

Sieg bei den Betriebsrätewahlen der Berliner Eisenbahner

(Eig. Draht.) Berlin, 21. Mai.
Am Reichsbahn-Betriebswerkstatt Berlin erhielten bei den Betriebsrätewahlen der freie Eisenbahnerverband 10 208 Stimmen, der NSDAP (Hilfs-Dunker) 2303 Stimmen, der DDB (Reformisten) 4784 Stimmen und die Christen 219 Stimmen. Die Mandate zum Betriebsrat werden wie folgt demnach: NSDAP, 3, DDB, 2 und DDB, 4 Betriebsräte.

Betriebszellenwerbewoche

Die
vom 25. bis 31. Mai
muss sofort von allen Parteioffizieren organisiert werden. Zuerst müssen alle Parteigenossen in Betriebe erfasst werden. Dazu ist notwendig:
Die Registrierung der Mitglieder nach der Betriebszugehörigkeit kann Mitglieder und Abonnenten im Betriebe werden!
Die Organisierung der Betriebszellen ist die Organisierung der Revolution!
An die Arbeit!

Die Sozialdemokraten verraten die Bergarbeiter

KEINE Unterstützung durch den Konsumverein Eintracht in Eßen
Am 18. Mai fand in Eßen die Generalversammlung des Konsumvereins "Eintracht", Eßen, statt. Dieser Konsumverein ist über 150 Jahre alt und hat über 80 000 laufende Mitglieder. Die Delegiertenversammlung besteht zu drei Vierteln aus Sozialdemokraten und zu einem Viertel aus Kommunisten. Die Sozialdemokraten stützten ihre Dreierleitungsorgane am Sonntag dazu aus, um folgende kommunistische Entschlüsse, die sich hätten leicht durchsetzen lassen, nicht durchzusetzen:

1. Antrag: Die Mitglieder des Konsumvereins verzichten auf die 30prozentige Aufwertung ihrer Gehaltsanteile und führen die Aufwertung dem Streikfonds der Bergarbeiter zu.
2. Antrag: Sämtliche Angehörigen der Genossenschaft "Eintracht", soweit sie über 200 Mark Monatsgehalt haben, führen von dem Ueberschüssen Betrag 20 Prozent an einen Fonds ab, aus dem den streikenden Bergarbeitern pro Woche für 2 Mark Lebensmittel unentgeltlich geliefert werden.
(Auf der Generalversammlung wurde festgestellt, daß ein ganz Teil Angehöriger weit über 200 Mark pro Monat erhält. Die Monatsmitglieder z. B. 632 Mark, sämtliche Angehörigen fast Sozialdemokraten.)

3. Antrag: Jedes Mitglied des Konsumvereins "Eintracht", der streikende Bergarbeiter ist und einen Wundstichwund hat an Wunden hat, erhält pro Woche für 2 Mark Lebensmittel unentgeltlich. (Es kommen jetzt 15 000 bis 20 000 bezahlte Mitglieder in Frage.) Die Bureaukratie des Konsumvereins verweigert sich allemal, wenn es gilt, für das Proletariat einzutreten, hinter ihre famose "Neutralität". Wenn es aber darauf ankommt, Wablagerung für die NSDAP zu treiben, sind die Persönlichkeiten bei der Hand.
Der Versuch in Eßen zeigt, wie notwendig es ist, daß die Kommunisten intensiv sich um die Konsumvereine kümmern.

Der Presseruptionsprozess in Paris

(Eig. Draht.) Metz, 21. Mai.
Die Veröffentlichung der Dokumente aus den russischen Archiven, die die ganze Schändlichkeit der kapitalistischen Presse in Frankreich enthüllen, die von der russischen Regierung Millionen erhalten bzw. geradezu erbeutet hat, damit sie die Zensurpolitik unterstützen, hat der "Humanität" einen großen Prozeß eingetragen. Am 18. Mai war die erste Verhandlung. Kläger war der "Matin", der am schärfsten formuntemittelt ist. Der Richter wies auf die schweren Vorwürfe des Retraktors der "Humanität" nichts Klügeres zu sagen als: "Ich bitte, daß man mir nicht meine Wäffeln nimmt." Der Prozeß ist auf acht Tage verlagert.

Annemie in Frankreich

(Eig. Draht.) Metz, 21. Mai.
Während der Wahlkampagne hat der französische Anstich von Kadavern und Sozialdemokraten die Annemie für die politischen Gefangenen in jeder Wählerversammlung verprochen. Jetzt nehmen ihn die Kommunisten beim Wort. Sie fordern:

- 1. Unverzügliche Annemieierung der Streikenden, der Agitatoren und leistungsfähigen Arbeiter aus dem Ruhrgebiet, der Deisterne und Luxemburg.
- 2. Annemie für Collin, Johanna Morand, Gailon, Roland, Saboul Gailleur.
- 3. Wiederherstellung der Elternhäuser und entlassenen Beamten.
- 4. Abschaffung der Militärgerichte und militärischen Strafanklagen.

Am 25. Mai werden in ganz Frankreich große Massenemonstrationen für die Generalamnestie stattfinden. Die Kommunisten hoffen auf den Erfolg dieses selbstbestimmten Kampfes für die Amnestieierung der proletarischen Kämpfer ist die Preisung des Gefangen Doriot, der wegen seiner Teilnahme an der Essener Kone-

ferenz unmittelbar vor der Belegung des Ruhrgebietes zu 16 Monaten Gefängnis verurteilt war. Doriot ist Mitglied des neuen Parlaments.

Der heilige Ramjan

(Eig. Draht.) Berlin, 21. Mai.
Im englischen Parlament wurde eine Statue des irischen Nationalheiligen St. Patrick enthüllt. Ramjan Macdonald, der Arbeiter-Premierminister, schloß seine "Lehrrede" bei dieser Gelegenheit mit den Worten:

"Wir sind stolz auf unsere Heiligen, einer Nation, die keine Heiligen aufzuweisen hat, fehlt einem, was durch nichts ersetzt werden kann."
"Wir sprechen den englischen Arbeitern unter herzlichem Beifall aus zu diesem 'sonderbaren Heiligen'."

Gewerkschaftsbewegung

Aufstufung, Bauarbeiter!
Zum Verband der ausgeschlossenen Bauarbeiter, Ortsgruppe Halle, wird uns geschrieben:

Die Bauarbeiter werden darauf aufmerksam gemacht, daß nachdem der Schlichterspruch für verbindlich erklärt worden ist, nachstehender Lohn am Freitag, dem 23. Mai 1924, zur Auszahlung gedruckt werden muß:

	I	II	III	IV
Für Nacharbeiter . . .	0,64 Mk.	0,60 Mk.	0,54 Mk.	0,48 Mk.
" Bauhilfsarbeiter . . .	0,57	0,53	0,47	0,41
" Tiefbauarbeiter . . .	0,48	0,46	0,42	0,39

Die Delegierten sind verpflichtet, darauf zu achten, daß der Lohn rückerstattet ab 1. Mai zum Arbeitgeber nachgezahlt wird. Sollten die Arbeitgeber weigern, vorstehenden Lohn ordnungsgemäß zur Auszahlung zu bringen, so ist sofort der Gewerkschaften Kurier Komitee schriftlich, daß die Kammission zeitlos bereitgestellt wird. Auch haben uns schwere wirtschaftliche Schäden bevor. Wir können den Kampf nur gewinnen, wenn die Bauarbeiter selbst organisiert sind. Schließt die revolutionäre Einheitsfront der Bauarbeiter, indem ihr Euch selbst dem Verband der ausgeschlossenen Bauarbeiter anschließt!

Neues vom Tage

Unmutterkatastrophe im Schwarzwald. Die Gemeinderäte Mündelungen und Wellingen im Schwarzwald wurden von einem schweren Hagelwetter mit wolkentrübendem Regen heimgelacht. Durch den Hagelregen führten die Gebirgsflüsse in kurzer Zeit derartig starkes Hochwasser, daß der Ort Wellingen sehr bald unter Wasser lag. Viele Häuser wurden schwer beschädigt. Das Wasser drang bis in den zweiten Stock. Die Bewohner konnten ihre Häuser nicht mehr verlassen und mußten unter das Dach flüchten. Das Hochwasser ist fast sämtlich ertrunken, Hausat, Viehbestände usw. wurden weggeschwemmt. Die beiden Orte ließen in kurzer Zeit ein Bild starker Verwüstung. Abends um 10 Uhr mußten die Häuser noch einmal insolge eines erneuten Hochwassers geräumt werden.

In einer Heilanstalt erstickt. Ein schiedlicher Unglücksfall ereignete sich in der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Freiberg (Schleßien). Dort sollte Reinigungsarbeiten vorgenommen werden. Zu diesem Zweck begaben sich der Pfleger Wabnitz und ein Pfleger Schöpe in eine Grube, die aber unendlich lange Zeit nicht gelüftet war, so daß sich in der ersten Stunde ein Gas gebildet hatte. Wabnitz wurde zunächst Schöpe bedauert und verlor im Morast, während Schöpe, um ihn zu retten, nachsprang. Doch auch er verlor sofort die Bewußtsein und erstickte. Hingelebende andere Personen zogen ihn zwar heraus, doch war er bereits tot. Die Leiche Schöpkes konnte erst nach längerer Zeit geborgen werden. Bei Wabnitz war das Unglück zu trennen, als er nach dem nächsten Tage sein zehnjähriges Diensthilfsmittel in der Anstalt hätte begeben können.

Das Ende einer unglücklichen Ehe. In Kienleben (Rußl.) ist ein sächsisches Verbrechen aus Tageslicht gekommen. Die Ehe des 35jährigen Arbeiters Hugo Eisfeld gestaltete sich infolge der zähen Eifersucht der Frau sehr unglücklich. Im Dorfe war es bekannt, daß die Frau ihrem Manne täglich Eifersuchtselbstentzündungen erlaubte, was schließlich in der Nacht eines Tages die Heilung der Mann um dieien einzigen Menschen ein Ende zu machen, die Frau umzubringen. Während sie sich die Stunde auftrieb, trat er von hinten auf sie zu und erstochte sie mit einem Jagdgewehr. Dann trat er die Leiche in den Schweinestall, legte sie in eine Ede und bedeckte das mit Erde. Später ergriff ihn dieser Platz angegriffen und er trat die Leiche auf den Boden und den Boden mit einem Ertuch. Nach einigen Tagen lag sein 12jähriger Sohn unter diesem Strohhalm seine herausragen. Er teilte diese Wahrnehmung der Großmutter mit, der der Mörder alsbald seine Tat gestand. Mehrere Wochen blieb die Leiche im Hause liegen. Dann veranlaßte der starke Verwesungsgeruch den Mörder, die Leiche in den Schweinestall zu transportieren. Hier wurde sie von der Polizei gefunden. Man erkannte, daß die Frau schon mehrere Wochen tot gewesen sein mußte, bevor sie in den Graben geworfen war. Die Polizei nahm den Mörder fest und die Leiche eine umfangreiche Gelehnung ab.

Beschlissiger Mord in Leipzig. Am Montagmorgen machte ein junger Arbeiter der Rammfabrik Müntzberg & Co. in Leipzig in einem Keller, aus dem er Schüsseln holen wollte, eine furchtbare Entdeckung. Er fand eine junge Arbeiterin der Fabrik, die sächsische Gertrud Deberer, mit schrecklichen Wunden blutüberströmt als Leiche im Keller vor. Das Mädchen ist nach einem Selbstmordverbrechen auf schreckliche Weise ermordet worden. Der Schädler der Leiche weist mehrere große Zerruntermordungen auf; durch die Dehnungen ist das Gehirn herausgerissen, außerdem ist der Schädel des Mordes nach über das Gesicht gestapelt. Die Verletzungen sind mit einer schweren Beschädigung bedeckt. Am ganz sicher zu gehen, hat der Mörder sein Opfer dann noch mit einem Strick erdrosselt. Als Mörder kommt der Metallarbeiter Otto Krause in Betracht, der in derselben Fabrik beschäftigt war und dem Mädchen nachstellte. Diese hätte jedoch das Verbrechen nicht begangen. Die genaue Tat ist von langer Hand vorbereitet worden. Der Mörder hat das Mädchen Sonntag in die Fabrik bestellt, indem er der Mutter mitteilen ließ, daß Ueberarbeit geleistet werden müßte. Als das Mädchen am Sonntag nicht zurückkehrte, ging die Mutter nach der Fabrik und erfuhr dort, daß Sonntag gar nicht gearbeitet worden ist. Seit dem hat sie das Mädchen nicht gesehen. Der Täter ist mit seiner Familie geflüchtet. In seiner Wohnung wurde eine blutbesetzte Sohle vorgefunden.

Mord. Aus Oranienburg wird berichtet: In ihrer in der Wäffenerstraße gelegenen Wohnung wurde heute die Witwe Emma Kähn mit ihrem Sohn ermordet aufgefunden.
Verbotenes Schlaget-Fest. Eine frühe Sonntagvormittag auf dem Sportplatz der Leichterischen Hochschule in Darmstadt geführte Schlägerei hat in der beschriebenen Form noch höchsten heiligen Staatsminister verboten und nur unter der Bedingung gestattet worden, daß sie in einem geschlossenen Räume stattfinden.

Kampf um die Schule ein Teil des politischen Kampfes ist und jede proletarische Schulleitung innerhalb der kapitalistischen Ordnung ein Unbehagen ist, jede bürgerliche Schulleitung ist die Verkörperung der herrschenden Klassen. Nur die Kommunisten sind bereit, den Kampf um die Schule als einen revolutionären Kampf zu betrachten. Nur die Kommunisten sind bereit, den Kampf um die Schule als einen revolutionären Kampf zu betrachten. Nur die Kommunisten sind bereit, den Kampf um die Schule als einen revolutionären Kampf zu betrachten.

Merseburg-Querfurt

Merseburg. Parteistadt. Zu der Freitag, den 23. Mai, stattfindenden Parteiverammlung sind folgende Mitglieder eingeladen: ...

Weißenfels-Naumburg-Zeitz

Weißenfels. Quartiere gesucht! In den Tagen vom 21. und 22. Juni findet in Weißenfels das Bezirksfest und Sportfest des 4. Bezirks vom 5. Kreise statt. ...

teilig erlauben wir die Arbeiterschaft, unsere Sportgenossen, welche mit Einigungsgeistes heranzutreten nicht abzuwarten sondern tatkräftig in ihrer gewohnten Arbeit zu unterstützen.

Organisiere die Revolution

heißt in dieser Woche
Bereite gründlich die Arbeit für die
Betriebszellen-Werbewoche
vor.

Kreisgau. Jugend heraus! Da verschiedene Jugendgenossen die Arbeit haben, eine Kommunistische Jugend ins Leben zu rufen, haben wir für Sonntag, den 23. Mai, nachmittags 3 Uhr, eine öffentliche Jugendversammlung einberufen, ...

Mansfeld-Sangerhausen

Stimmen. Auf zur Elternratswahl! Am Sonntag findet hier die Elternratswahl statt. Die Elternratsmitglieder wählen hierin notwendig teilnehmen. ...

Bitterfeld-Delitzsch

An die Ortsgruppen des Kreises Bitterfeld! Am Freitag, den 23. Mai, findet in Bitterfeld, „Bürgergarten“, eine Kreisversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht vom Reichsparteitag. 2. Bericht der Delegierten zum Bezirksparteitag.

Wittenberg-Schweinitz
Wittenberg. Aus der Partei. Am Sonnabend, dem 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr, bei Freudenberg Funktionärversammlungen haben zu erscheinen. ...

Torgau-Liebenwerda
Werdorf. Arbeiter, gib acht auf Deine Feinde! Auch in unserem Ort gibt es eine große Anzahl Feinde der Arbeiterschaft, darunter auch Goldschäfers. ...

Arbeiter-Sport
Halle. Mittels 28. Freitag abends 10 Uhr treffen wir uns auf dem Sangerhauer Platz 1. gegen die Wittenberg. ...

Wittenberg-Schweinitz
Wittenberg. Aus der Partei. Am Sonnabend, dem 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr, bei Freudenberg Funktionärversammlungen haben zu erscheinen. ...

Wittenberg-Schweinitz
Wittenberg. Aus der Partei. Am Sonnabend, dem 24. Mai, abends 7 1/2 Uhr, bei Freudenberg Funktionärversammlungen haben zu erscheinen. ...

1000 Paar Schuhe

kaufen wir gemeinsam auf einer Einkaufspreise mit unserem Hamburger Konzern weit unter Tagespreisen, und kommen die Waren fast zu

Friedenspreisen

zum Verkauf. Nur solange der Vorrat reicht.

Damen-Halbschuhe	Herrentiefel	Weiße Leinen-Schnürschuhe	Rindleder-Sandalen	Braune Schnürschuhe	Herrentiefel
Rohchevreau Spange 4 ⁹⁵	Kinndog, gutes Fabrikat 8 ⁹⁵	bestes Fabrikat 3 ⁹⁵	27/29 2,50	27/30 6 ⁹⁵	beste Nahtarbeit 1850
Braun Chevreau 5 ⁹⁵	Nahmenarbeit, Lacktappo 11 ⁹⁵		30/35 3,75	Schwärze 27/30 4 ⁵⁰	
Rohchevreau, weiß 6 ⁹⁵	Braun Kinndog 11 ⁹⁵		36/42 4 ⁷⁵	27/30 8 ⁵⁰	
Lack-Schnürschuhe 7 ⁹⁵	Braun Nahmenarbeit 16 ⁹⁵				

10 Prozent Rabatt

gewähren wir mit Ausnahme von Turnschuhen, einige Nettoartikel, sowie die obigen Preise

Schuhhaus Wiehach, Markt, Ulrichstraße 11-12





Alte Promenade 11a

Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 23. Mai 1924:

Die mit großer Spannung erwartete Premiere
Der Welt schönstes Filmwert

Die

Herrenhofsage!

Nach der bekannten und vielgelesenen Novelle von Selma Lagerlöf
frei bearbeitet von Mauriz Stiller

6 Akte

5000 Renttiere

6 Akte

ziehen über die vereisten Schneefelder und
sind in ewigem Kampfe mit der Ulgewalt Natur

Hergeleitet durch die bekannte Firma: Svenska Film, Stockholm
Es gibt wohl keine illustrierte Zeitung des In- und Auslandes, die nicht Abbil-
dungen über dieses einzigartige Filmwert brachte
Die schwedischen Eis- und Schnee-Landschaften tauchen in all ihrer unvergleichlichen
Schönheit vor unseren Augen auf; eine unübersehbar Reichtümerherde geht durch
Schneefelder; die Handlung selbst padend, ergreifend von Anfang bis zum Schluss
Schweden — du Land der Kunst — du hast einen Film geschaffen, der
uns noch nach Jahren veranlassen wird, bei Verjahren Gleichwertiges
zu bieten — in dem künftigen Spielplan Antündigungen zu erwählen:
„Der Film ist bald so schön, wie die Herrenhofsage“

Mauriz Stiller, der geniale Regisseur, sog nach Nordland, wo der Schnee noch länger
liegen bleibt als im Süden der Stockholmer Provinzen, und er setzte sich monatlang
den härtesten Winterkämpfen aus, um die Wirkungen zu erreichen, die ihm aus der
Dichtung seiner Landsmännin viktor herorgegangen waren

Selma Lagerlöf selbst hat an Stillers neuer Schöpfung eine große Freude erlebt; an-
dachtsvoll hat sie mit schimmernden Augen bei der ersten Aufführung gesehen und
die Tragödie des jungen Gunnar noch einmal wie ein fremdes Schicksal betrachtet
Das ist der Film, den Selma Lagerlöf wie ein neues und doch vertrautes Werk an
sich vorüberrollen sah. Dankbar drückte sie nachher dem Manne, der die Bilder aus
dem Nichts formte, Mauriz Stiller, die Hand

„Die Herrenhofsage“, sagte sie, „die Herrenhofsage und ich habe gar nicht gewußt,
daß sie so schön ist!“

Vorführung: 4.10 6.30 9.10 Uhr

Zur Veranschaulichung des Spielplanes:

Mutter, weise mir den Weg!

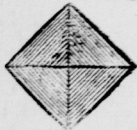
(Freibühnen der Liebe). Ein Mädchen-Schicksal in 6 Akten. Vorführung: 5.30 8.10 Uhr
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr



Leipziger Straße 88

Fernruf 1224

Ab morgen, Freitag, den 23. Mai 1924:



Die lustige Woche!

Wollen Sie einmal herzlich lachen?
Ja? Dann kommen Sie zu uns!

Wir glauben, unseren verehrten Be-
suchern nicht zu viel zu versprechen
mit der Behauptung, ihnen diesmal
einen ganz besonderen Genuß

zu verschaffen mit dem

Sensations-Großfilm Die Radio-Heirat

Großes Lustspiel in 5 grotesken Akten

Hauptdarsteller:

Georg von Hünlerstein, Aliso Bard
Hermann Lohm, Albert Bauha, Ferd.
v. Alten, Jacob Lubitz, J. Zunkermann

Herzliche Landschaften, eine flotte,
an komischen Situationen über-
reiche Handlung, die den Zuschauer
nicht aus dem Saalgen herauskommen
läßt, setzen diesen Film aus!

Vorführung: 4.40 6.50 9.10 Uhr

Leo Reutert in dem Lustspiel in 3 Akten

Gestörte Flitterwochen!

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

1718

Nur infolge Riesenfängen

Aus eigenem Kühlmagazin
garantiert lebensfrische Ware

Schellfisch ohne Kopf 19

Goldbarsch ohne Kopf 19

Kabeljau ohne Kopf 25

Karbonaden bratfertig 35

Notzunge 25

Austernischoteletten 60

Täglich einliefernd: 1729

Mäuserwaren in größter
Auswahl

Herer (akt preiswert):
Nur prima Ware, sehr schmackhaft

Nieren-Röllchen, Eid,
Bismarckeringe, Eid,
Sardinen o. Kopf, 1/2, 1/4,
Hering in Beize, 1/2, 1/4,
Bratlinge 1/2, 1/4

Fischkonserven in allen Dosengrößen

Dellardinen billig durch direkten
Einkauf für unsere 19 Großbetriebe

„Nordsee“
Große Ulrichstraße 58
Tel. 2705, 1274, 1275, 4966.

Ganz vorzügliches
Malt-Rohfleisch 40

des-
gleich Zohlenfleisch 60

prima Gehacktes mit 30

Wurstwaren vorzüglich u. billig,
ausgelassener Schmeer
empfehlen 1720

Max Zaubiger
Steinweg 52.

Wachtung Hausfrauen!
frisch eingetroffen:

Rübenjast 30 Pf.

Züder (weiß, Meis) 42

Plaumennus 35

Fr. Karl Reiche
32 Alter Markt 32 1705

Zeih-Nasberg Nr. 28
Morgen, Freitag:

Schlachtlest

Empfehle: Ia. hausfrisch. Wurstwaren
zu billigen Preisen. — Ein Mittwoch
und Sonnabend aus dem Wochenmarkt
629 W. Günther

Ba. Fleisch- u. Wurstwaren
empfehlen zu billigen Tagespreisen
Jeden Nachmittags
von 4 Uhr an: heiße Wärme

Gebr. Kehler,
4721 Hauptstraße u. Speifchans
Telephon 614 Heligens Marienstraße 21

Groß. Kinder
zum Rüben erzieht
leicht Breitlet. 10

Zieh harmonikas
neue zweisch. Wiener
für 18 Mk. verkauft

Hennide
Kleinleibsch. 15

Kauf Stahlwaren
nur beim Fachmann
Schleier und
lauber ausgeführt

Karl Schulze
Meißner Schmiedemstr.

Wittenberg
Markt,
Ecke Lindenstraße 39

Jeden Freitag
Schlachtlest,
Waffeln,
heiße Wurst,
1251 Gehacktes,
Köstlichkeiten,
Hugo Haag,
Nietzsch, Markt 7

Jugend-
schriften
empfehlen die
Vollbuchhandlung

Unübertroffen

bin ich

mit meinen billigen Preisen

Moderne Herren-Anzüge 32⁰⁰
hervorragend schön in den neuesten Farben
Mk. 95⁰⁰ 85⁰⁰ 79⁰⁰ 64⁰⁰ 53⁰⁰ 48⁰⁰ bis

Jünglings-Anzüge 30⁰⁰
feine Verarbeitung, moderne Formen
Mk. 72⁰⁰ 64⁰⁰ 58⁰⁰ 45⁰⁰ 38⁰⁰ bis

Gummi-Mäntel 22⁰⁰
belle Gummierung, größte Auswahl
Mk. 60⁰⁰ 38⁰⁰ 33⁰⁰ 27⁰⁰ bis

Leichte Sommerkleidung in Leinen und Luster
Knaben-Anzüge, Hosen, Windjacken

Moritz Cahn

Große Ulrichstraße 4.

Zeitungsträger | Zeitungsträgerin

für Klostermansfeld gesucht, für Polleben gesucht. Mel-
dungen bei Anna Römer, Jungen bei Paul Barth.

Jedem Raucher

über die Geldknappheit hinwegzuhelfen, ist Gelegenheit gegeben, für
wenig Geld seinen Bedarf in Tabakwaren einzudecken. Ich stelle ab
21. Mai bis einschließl. 31. Mai in meinem Hauptgeschäft:

Große Steinstraße 32

reguläre, erstklassige Tabakwaren

1710 zum Verkauf und gewährt bei Abnahme von
50 Stück Zigarren
oder 1 Brund Tabak
od. 100 Stück Zigaretten } 20% Rabatt
(dreiteilig)

Otto Mertens, Tabakwaren

Tel. 5150 Gr. Steinstraße 32 Tel. 5150
und Filiale Alter Markt 3.

Es spricht sich herum!

daß wir nur gute, tragbare Waren führen, aber doch
billig sind und reichste Auswahl in allen Abteilungen
haben. Wir empfehlen:

- | | |
|---|--|
| Herren-Anzüge . . . von 46 [—] | Leichte Sommerkleidung wie: |
| Jünglings-Anzüge von 30 [—] | Lüster-Sakkos . . . von 10 ⁵⁰ |
| Knaben-Anzüge . . von 12 [—] | Helle Strand-Sakkos v. 9 ⁵⁰ |
| Sommer-Mäntel . . von 40 [—] | Wäsche-Zoppen . . . von 7 [—] |
| Gummi-Mäntel . . . von 24 [—] | Wäsche-Anzüge . . . von 20 [—] |
| Loden-Mäntel . . . von 27 [—] | Helle Strandanzüge v. 26 [—] |
| Loden-Zoppen . . . von 12 [—] | Tennis-Hosen flanel v. 20 [—] |
| Windjacken von 14 [—] | Weiße Wäsche-Sportkosen von 9 [—] |

Knaben-Wäsche-Kleidung

Kieler Kadett-Anzüge v. 11[—] || Blusen von 7[—]
Blaue Hosen von 9[—]

Benot Sie sich eindenken, sehen Sie sich
unser Lager unverbindlich durch *

Otto Knoll Nachf.

Inh. Rich. u. Arth. Schulz Leipziger Str. 38

1711



Telefon 1224

Walhalla-Lichtspiel-Theater

Telefon 1224



bringt ab morgen, Freitag, den 23. Mai

2 Riesen-Sensations-Filmwerte! 10 Akte!

Priscilla Dean, die amerikanische temperamentvolle Schönheit, spielt die Hauptrolle in dem großen Bergwerksfilm (6 Akte)

Im flammenden Schacht!

1716

Die „Münchener Zeitung“ schreibt anlässlich der Presse-Vorführung: „Wer aber diese Künstlerin mit den wunderbaren, echt weiblich rätselhaften Augen je gesehen, wird Sehnsucht empfinden, sie wieder zu sehen...“ Darin spielt Priscilla Dean die Hauptrolle und schon darum mag man dringend wünschen, daß das Werk möglichst bald im Spielplan der Theater erscheint. Wenn es Filme gibt, die durch ihren Stoff, ihre Umwelt, ihre Schönheit, ihren Glanz und Schimmer dem Darsteller schmeicheln, so gilt das nicht von diesem Werk, dem einzig die Dean die innere Reizkraft gibt. Von ihrem Wesen aus strömt feinstoffige Glut in das Werk über... **Parade gefaltet ist die Sensation des brennenden Schachts**, eine technische Glanzleistung. Vorführung: 4.20 6.30 9.30 Uhr.

Der Kindesraub im Circus Buffalo!

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4.15 Uhr. Sensationsfilm in 4 atemberaubenden Akten. Vorführung: 5.20 8.10 Uhr. Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4.15 Uhr.

Günstiges Pfingst-Angebot

In der Güte der Waren beruht die Billigkeit!

Kleiderrod	einfarbig, guter Stoff	2,50
Kleiderrod	moderne Stoffen	6,90
Kleiderrod	frische, moderne Stoffen	7,90
Wäschebluse	büchse Mutter	2,50
Hemdbluse	weiß, Knopf	4,90
Jumper	Seide und Wollstoffe	5,90 4,50
Jumper	Seide, viele Farben	11,00 8,90
Damenkleid	Wollstoffe	11,00 9,00
Damenkleid	Seide, viele Modellen	15,00 12,00
Damenkleid	frische, neue Stoffen	11,90
Damenkleid	Seide, viele Farben	19,90
Damenmantel	Seide, Embroid	16,50 18,90
Damenmantel	Wolle, modern und billig	25,00 19,00
Windjacke	für Damen, beliebiger Schnitt	12,00
Kinderkleid	Wollstoffe Gr. 45, sehr weite Größe mit 35 bis 40 cm	1,90
Kleidermittel u. Spielanzüge	büchse Reibemittel	3,50 2,70
Herren-Anzug	moderner Kappenstoff	25,00
Herren-Anzug	alle Gesellschaften	45,00 35,00
Herren-Gummimantel	anlegant mit	22,00
Anaben-Anzüge	Wolle, Gr. 1-6	8,50 7,50
Anaben-Waldanzüge	Wolle, Gr. 1-6	9,00 7,50 6,75
Anaben-Sporthemd	30 bis 35 cm mit	1,50
Turnerjacken und -hosen	Leinwand	1,85
Herren-Einlaghemd	Wolle	2,95
Herren-Drehhemd mit 1 Kragen		4,90
Sporttragen	Wolle	3,80
Herren-Hosen	Wolle, 68 bis 70	4,80
Damen-Strumpf	engl. lang	4,80
Damen-Strumpf	flor. Selbstgestr.	1,75
Damen-Strumpf	Wollstoffe	1,95
Kinder-Schöthen	Baumwolle, Rand, Gr. 1	4,80
Kinder-Schöthen	Wollstoffe	5,50
Damen-Schlüpfer	Leinwand, viele Farben	1,75
Damen-Schlüpfer u. Unterkleider i. Kunstseide		1,75
Damenhemd	besonders weichen	2,25 1,85
Damen-Unterhosen	mit Stachel	1,85 1,45
Wollmuffeln	große Mutterauswahl	95
Wollmuffeln	große Mutterauswahl, Reiter von 2	95
Frotte	doppelt breit, neue Stoffen, Reiter von 2	95

S. Rosenberg Sattstedt

Größtes Kaufhaus des Gebirgstreises

Fehlt's am Gelde kauf bei Klingler!

Nur bei Klingler auf Kredit Herrenanzüge — Cutaways
 Nur bei Klingler auf Kredit Sportanzüge — Paletots
 Nur bei Klingler auf Kredit Gummi-Mäntel
 Nur bei Klingler auf Kredit Windjacken — Hosen
 Nur bei Klingler auf Kredit Damen-Mäntel
 Nur bei Klingler auf Kredit Damen-Kleider
 Nur bei Klingler auf Kredit Kostüme und Röcke
 Nur bei Klingler auf Kredit Strickjacken — Sportwesten
 Nur bei Klingler auf Kredit Möbel aller Art
 Nur bei Klingler auf Kredit wegen der niedrigen Anzahlung und kleinen Ratenzahlung. Wegen der zuvorkommenden Bedienung u. großen Auswahl loagen meine nach Tausenden zahlenden alten Kunden, wenn die Frage an sie herantritt, welche Firma für sie als Einkaufsquelle auf Kredit in Frage kommt, weil sie bei der langjährigen Verbindung mit Carl Klingler von der **Rechtlichkeit und Aufrichtigkeit** der Firma durchdrungen sind, daher sollen auch neue Käufer jetzt vor dem Fingierst baldigst Gelegenheit ergreifen und die Firma mit ihrem Besuch beehren.

Nur bei Klingler in der ersten Etage, Eingang Sandberg, kein Laden. 1714

Carl Klingler Halle 11.

Nur 1. Etage — Eingang Sandberg — kein Laden

Ich verschenke !!

bei Einkauf von 5 Mark an 1272
 1/2 Bld. Qualitätswaren im Werte von 40 Pf.
Beispiele meiner konturrenzlosen Preise:
 Margarine (200g) ... 58
 Sa. Weizenmehl 62% ... 18
 Hb. Nohnenmehl-Misch. ... 30
 Kaffee, 1/2 ... 25
 Kaffee, 1/4 ... 45
 4 Kaffee ... 90
 Narmelade ... 40
 Wollfäden ... 110
 Seifenpulver ... 1,10
 Zimbeln, 1/2 ... 20
 Bon. Sahne, 2 Doken ... 70
 Kaffee ... 65
 Kaffee ... 22
 Hausmarmelade ... 22
 Gewürze ... 22
 Getrocknete Beeren ... 22
 Schattenerbeng. 2 Stück ... 15
 Gr. Nohren, 3 Stück ... 20
 Sa. Sellenpulver, 1/2 Pf. ... 30
 mit Schlingen ... 30
 Kantenreife Woll, vier ... 45
 gesunden, 1 Doken ... 45

nur bei Albert Kohlbach Nachf. nur Liebenauerstr. 179, Ecke Annenstr. in unmittelbarer Nähe vom Rannischen Platz.

Stadt-Theater Lützenau

Freitag 7 1/2 Uhr: **Gold Der Herr Kapelmacher**
 Sonntag, den 25. Mai 1924: **Großes Sommerfest**
 Selbstaussagen für alt und jung. Preis: 10 Pf. Kaffee, ausgeführt von 10 Kunst-Exercitisten Lützenau. Ende ??? ? ? ?
 Der Theater-Verein „Mus“ Der Wirt

Minna v. Barnhelm
 Gummil-Abstrakte
 Gummil-Sportartikel
 Lederartikel 1719
M. Winkler
 Lederartikel, 22
 Spendet für die „Rote Hilfe“
 8 Mark im „Geldespart“ 1724

Diele moderne abwaschbare Krage
Marle „Waschbür“
 Liefert in weiß Stück 90
 hellrot. Stk. 1,10
 von Weinenwölfe kann zu unterziehen 1730
Dauerwäsche-Vertrieb St. Berlin 2
 Gellitz. 17

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Holz- u. Met.-Bettstellen
Kinder-Bettstellen
Patent- u. Auflege-Matrasen
Chaiselongues
Bett-Chaiselongues
Sofas und Sessel
 Große Auswahl! Billigste Preise! Zahlungserleichterungen!
Bruno Paris,
 Leipziger Straße 12
 Stuhlmöbel, Kuchentellen und Matrasen-Werkstätten 1709

Qualitäts-Kaffee 70
 gar. rein 3 Pf.
Schmelz-Schokolade 2 Pf. 50
Weizenmehl I 65% 16
Weizenmehl II 15
 Sämtliche Kolonialwaren zu den bekanntesten billigen Preisen
Ernst Friedel
 Große Wallstraße 36

Billige Fleischtage!
 Rindfleisch 3 Pf. 90-100 Pf.
 Rindfleisch 4 Pf. 70-80
 Geadertes Rindfleisch 3 Pf. 70
 Geadertes Schweinefleisch 3 Pf. 80
 Schweinefleisch 3 Pf. 80-120
 Rot, Rober, Schmortenn. 3 Pf. 80
 Kalbfleisch 3 Pf. 100
 1728) alles andere in großer Auswahl
Robert Hammer Fleischschneider
 Al. Klausstr. 2.

Anzüge
 (sowie aller Art Herren-Garderoben!)
 preiswert in Kiechels
Etagen-Geschäft
 Gr. Märkerstr. 22 I *312
 Bis Pfingsten hänge zurück!

Saußchen
 Sonntag, 25. Mai, v. abds. 6 Uhr an:
Ball
 des **Regimentes Johannismühle**
 Fremdblick haben ein 532
 Der Wirt Der Posthaus

Bezirks-Konsumverein Weichenfels-Naumburg
 e. G. m. b. H. zu Weichenfels
 Am Freitag, dem 30. Mai, abends 9 Uhr findet im „Solligenhaus“ unter **außerordentl. Generalversammlung**
 statt Tagesordnung:
 1. Bericht vom Unterverbandstag in Altenburg
 2. Stellungnahme zum Genossenschaftstag in Ulm und Wahl der Delegierten
 3. Einträge und Mitteilungen der Bevölkerung
 4. Anträge der Mitglieder
 Als Legitimation und zu Bestätigung ist die Konsumkarte mitzubringen. 533
 Der Vorsitzende des Bezirksamtes **Heinrich Weichenfels-Naumburg**
 e. G. m. b. H. zu Weichenfels
 Wilhelm Florde,
 1. Vorsitzender.

Befanntmachung
 Wegen der Lebensschwierigkeiten ist die Stadtkasse vom 26. bis 28. und am 30. Mai für den öffentlichen Verkehr geschlossen.
 Gleditz, 20. Mai 1924
 Der Hauptkassier 158

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten

